



*Ich fühle mich in der ganzen Welt zu Hause,
wo es Wolken und Vögel und Menschentränen gibt.*

Rosa Luxemburg

20. März 2019, 18.30 Uhr

Einladung zum Konzert am 20. März 2019 um 18.30 Uhr

ROSA LUXEMBURG – POETIN, SOZIALDEMOKRATIN, PAZIFISTIN

Viele kennen ihren Namen, glauben, sie irgendwo im Kommunismus verorten zu können - dabei zählte sie zu den schärfsten Kritikern des leninistischen Modells; wenige wissen, was sie wollte, wofür sie lebte und wie breit ihr Spektrum war. Rosa Luxemburg war die erste promovierte Ökonomin an der Universität Zürich, naturverbundene Botanikerin und Zoologin und eine literarisch herausragende Persönlichkeit. Dieser Hintergrund gehörte zur Basis dessen, was ihren Sozialismus ausmachte, der revolutionär, human, demokratisch und lebensverbessernd war.

Sie bekämpfte innerhalb der SPD Nationalismus und Opportunismus. Sozialistisch zu sein bedeutete für sie nicht, sich vom Kuchen des Kapitalismus ein möglichst großes Stück abzuschneiden; es bedeutete eine „andere Lebensweise“ in politischer, ökonomischer, sozialer Freiheit und Gerechtigkeit. Dazu gehörten für sie Solidarität und Mitgefühl für Menschen und Tiere.

Wort und Tat stimmten bei ihr überein. Damit hat sie – in ihren theoretischen Schriften und durch ihre Lebenspraxis – das Vermächtnis eines Sozialismus hinterlassen, der bis heute uneingelöst ist und den wir als Gesellschaft notwendiger haben als je zuvor.

Mit
Lylit alias Eva Klampfer, Gesang
Angelika Hagen, Violine, Texte
Martin Reiter, Piano
Andi Schreiber, Violine

ÖGB, Wilhelmine Moik Saal / Johann-Böhm-Platz 1 / 1020 Wien / Direkt bei der U2 Station Donaumarina
Anmeldung erbeten unter: klangderarbeit@oegb.at / Eintritt frei

Eine Veranstaltung des VÖGB. Mit freundlicher Unterstützung durch die Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen (PUBA)

WWW.KLANG-DER-ARBEIT.EU / WWW.VOEGB.AT